

## Experteninterview

# Der Sprühschaum gegen Schuppenflechte

Dr. Hannes Trattner über seine Erfahrungen mit der wirksamen topischen Therapie

Die meisten Psoriasis-Patienten leiden unter einer leichten Form der Schuppenflechte und können daher allein mit topischen Medikamenten (das sind Arzneimittel, die auf die Haut aufgetragen werden) behandelt werden. Aber auch Psoriasis-Patienten mit einer mittelschweren oder schweren Form können hartnäckige Plaques – zusätzlich zu ihrer systemischen Therapie – äußerlich behandeln.

Seit dem letzten Jahr steht dafür die bewährte Kombination aus Vitamin D3-Analogen und Kortison erstmals in Form eines Sprühschaums zur Verfügung. Im Schaum sind die beiden Wirkstoffe komplett gelöst, sodass sie, verglichen zu einer herkömmlichen Salbe oder Creme, besser von der Haut aufgenommen werden und dadurch ihre Wirkung besser entfalten können. Zusätzlich zieht das Arzneimittel rasch ein und erzielt bereits nach wenigen Wochen sichtbare und spürbare Verbesserungen des Hautbilds.

**Im Experteninterview: Dr. Hannes Trattner, Facharzt für Dermatologie**

**Für welche Patienten ist der Sprühschaum als Therapie der Schuppenflechte geeignet?**

**Dr. Trattner:** Das hängt grundsätzlich vom Leidensdruck des jeweiligen Patienten ab. Der klassische Patient mit Plaques an Ellenbögen und Knie wird in den meisten Fällen vom Sprühschaum profitieren. Viele Patienten sind überrascht, wie gut der Schaum wirkt, nachdem sie jahrelang mit diversen Mischsalben behandelt wurden, ohne wesentlichen Effekt. Mischsalben verdünnen fertige Kortisonpräparate mit diversen Salbengrundlagen und sind daher schlechter wirksam und haltbar als Fertigprodukte. Ich verwende für Psoriasis Patienten aus diesem Grund kaum Mischsalben, sondern greife auf fertige Arzneimittel zurück. Maßgeblich für den Erfolg einer Lokalthherapie ist der Patient selbst. Werden Lokalthapien nicht konsequent angewendet, können sie nicht funktionieren.

Sind mehr als 10% der Körperoberfläche betroffen (eine Handfläche = 1% der Körperoberfläche) spricht man von moderater bis schwerer Schuppenflechte. Patienten mit schwerer Psoriasis sollten mit einer Systemtherapie, also einer Therapie von „innen“ behandelt werden, können aber zusätzlich von einer topischen Therapie profitieren. Patienten mit ausgeprägter Nagelpsoriasis oder Psoriasis Arthritis empfehle ich ebenfalls eine Systemtherapie.

**Der Sprühschaum enthält auch Kortison. Ist das nicht gefährlich für die Haut?**

**Dr. Trattner:** Leider ist die Kortison-Angst in Österreich immer noch weit verbreitet. Dafür gibt es keinen Grund. Wenn ich meine Patienten frage, wovor sie sich genau fürchten, wissen sie meist keine Antwort. Es ist einfach in den Köpfen drinnen, dass Kortison schlecht ist. Das stimmt aber nicht. Zusätzlich unterscheiden die Patienten nicht zwischen Kortison zum Einnehmen, das viele Nebenwirkungen haben kann, und Kortison zum Auftragen auf die Haut. In der Fixkombination aus Vitamin D und Kortison können die beiden Wirkstoffe die unerwünschten Wirkungen des jeweils anderen Wirkstoffs aufheben und verstärken gleichzeitig die Wirksamkeit. Der Sprühschaum wird über 4 Wochen 1x täglich angewendet und anschließend – als Erhaltungstherapie – nur noch zweimal pro Woche. Diese Zeit kann Kortison problemlos verwendet werden. In der Zulassungsstudie kam es nach vierwöchiger Anwendung des Sprühschaums bei keinem einzigen Studienteilnehmer zu einer relevanten Nebenwirkung an der Haut. Viele Patienten haben Angst vor der berüchtigten Hautverdünnung (Kortisonatrophie), die in der Zulassungsstudie bei keinem Patienten auftrat.

**Wie schnell erkennt man denn, ob die Therapie anschlägt?**

**Dr. Trattner:** Bei täglicher Anwendung des Sprühschaums ist jeder zweite Patient nach vier Wochen



Tag 0 der Behandlung



Tag 28 der Behandlung mit dem Sprühschaum

komplett erscheinungsfrei. Der Juckreiz, der bei der Schuppenflechte wirklich eine ganz gemeine Begleiterscheinung ist, wird mit dem Sprühschaum enorm reduziert. Diese Verbesserung konnte jeder dritte Patient schon nach drei Tagen Anwendung feststellen. Ich betreue eine Patientin, die schon seit vielen Jahren unter ihrer Schuppenflechte leidet. Wir wollten sie auf eine systemische Therapie einstellen, die dann vom Chefarzt nicht bewilligt wurde. Daher haben wir den Sprühschaum probiert. Bei ihr waren zu Beginn der Behandlung sieben Handflächen (7% der Körperoberfläche) stark betroffen. Nach vier Wochen Sprühschaum war die Schuppenflechte nur noch auf 2% des Körpers zu erkennen. Für mich ist der Sprüh-

schaum derzeit die beste topische Behandlungsmöglichkeit bei Schuppenflechte.

**Viele Schuppenflechte Patienten haben schon fast alles ausprobiert und sind verzweifelt, weil sie noch immer nicht die richtige Therapie gefunden haben. Haben Sie einen Tipp für diese PatientInnen?**

**Dr. Trattner:** Heutzutage muss kein Patient mehr seine Psoriasis ertragen. Keine andere chronische Hauterkrankung kann so gut behandelt werden wie die Psoriasis. Man darf nur nicht aufgeben. Jeder muss den für sich passenden Arzt finden, um gemeinsam die bestmögliche Therapie zu definieren und durchzuführen. Es gibt für jeden Patienten die richtige Therapie.

### INFOBOX



**Dr. Hannes Trattner**

ist Facharzt für Dermatologie mit Spezialisierung auf Psoriasis. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Betreuung von Schuppenflechte-Patienten. Bis 2018 war er im Wiener

AKH in der Psoriasis Ambulanz tätig. Seine PatientInnen betreut Dr. Trattner nun in den Privatordinationen in Wien, im neunten Gemeindebezirk und in Hainfeld (Niederösterreich).

Dr. Trattner bietet Ihnen als LeserInnen des **pso Journals** am 15.06.2019 von 10 bis 12 Uhr eine kostenlose Infoveranstaltung in der Privatordination „The Aurora“ in Wien an, wo Sie sich ungezwungen mit Dr. Trattner über Ihre Erkrankung unterhalten oder informieren können. Um Voranmeldung wird gebeten.

### Einladung zur Infoveranstaltung Psoriasis

**15. Juni 2019  
10:00 - 12:00 Uhr**

Ordination Dr. Trattner – The Aurora Ärztezentrum  
Währinger Straße 39 | 1090 Wien

Name .....

Ich nehme teil / Anzahl der Personen .....

Unterschrift .....

Anmeldung per FAX an: 01-2083577  
oder per Email an: hannes.trattner@theaurora.at  
oder telefonisch unter 01 402 69 43